

Denken, paaren, teilen (think, pair, share)

Dieser dreistufige Prozess ist eine wirkungsvolle Methode, um die Transformation von Wissen zu sichern. Die Teilnehmenden erhalten eine Frage, eine Aufgabe oder einen Begriff. Es besteht die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden dasselbe Thema erhalten oder die Themen sind völlig unterschiedlich bzw. aufeinander abgestimmt.

Im ersten Schritt soll jede einzelne Person über den jeweiligen Aspekt alleine nachdenken. Im zweiten Schritt sollen sich die Personen paarweise über ihre Gedanken austauschen. Der dritte Schritt besteht darin, sich in einer größeren Gruppe über die jeweiligen Schlussfolgerungen auszutauschen. Besteht die Gesamtgruppe aus zu vielen Personen (>20), dann lassen sich auch mehrere Kleingruppen bilden, die möglicherweise auch themenspezifisch geordnet sind.

Material:

- Einzelne Denkanregungen auf Karten oder auf einer projizierten Folie

Zeit:

- Je nach Aufgabe und Gruppengröße, z.B. zwei Minuten für die Einzelarbeit, vier Minuten für den paarweisen Austausch, 15 Minuten für den Austausch in der Gruppe

Ablauf:

- Lege die Arbeitsform fest (ein Thema für alle oder unterschiedliche Themen).
- Verteile die Karten bzw. zeige die Folie mit der Arbeitsanweisung.
- Stoppe die Zeit für die Einzelarbeit.
- Bitte zur paarweisen Arbeit und messe die Zeit.
- Gib Zeit für die Gruppenarbeit

Somatisch = Bewegung und Aktion	Wechsel zur paarweisen Arbeit und Gruppenarbeit sorgt für Bewegung
Auditiv = Sprechen und Zuhören	Austausch bei der Partnerarbeit und in der Gruppe
Visuell = Bilder als Anregung	Karten können auch visuelle Elemente haben
Intellektuell = Ideen entwickeln und reflektieren	Teilnehmende erhalten Denkimpulse und reflektieren gemeinsam mit anderen

Anregung durch: Methoden im Peer Assisted Learning, University of Manchester